

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band: 51 (1977)

Nachruf: Nachruf für Franz Grenacher, Basel
Autor: Merz, Adolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf für Franz Grenacher, Basel † (1900–1977)

Mitglied der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde

Am 12. Juli 1977 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit Franz Grenacher-Bühl, wohnhaft in Basel an der Thiersteinallee 1. Tod und Beisetzung erfolgten in aller Stille, so dass wir erst verspätet davon erfuhren.

Der Verstorbene war ein Sohn des Fricktales; das Geschlecht der Grenacher ist seit Jahrhunderten in Ittenthal eingebürgert. Von Beruf Kaufmann hat er als Autodidakt auf dem weiten Gebiet der Karten-Historik einen international bekannten Namen. In unserer Zeitschrift «Vom Jura zum Schwarzwald» hatte er im Sonderheft vom 5. Mai 1947 (Nummer zum 60. Geburtstag von Anton Senti) einen Beitrag geschrieben: «Das Fricktal auf alten Karten». Seine Darstellungen zeugen auch hier von einem profunden Wissen auf diesem Spezialgebiet; er schliesst mit den Karten um 1700. Die weitere Epoche von 1718 bis 1843 (Michaeliskarte vom Aargau) sollte Gegenstand einer späteren Betrachtung sein. Leider ist diese Arbeit nie erschienen.

Seine immense Tätigkeit international und in der Regio basiliensis dürfte der Grund sein. An der internationalen Zeitschrift «Imago Mundi» (London und Amsterdam) war Franz Grenacher Mitredaktor. Die Unterlagen für seine Arbeiten holte er sich in den Archiven von Basel, Paris, Wien, Karlsruhe und anderen. Eine besondere Vorliebe von ihm war die Kartenbibliographie in der bekannten Zeitschrift «Regio basiliensis». Aber auch seine Artikel darin sind wahre Fundgruben. Für den Freund alter Karten brachte er in fast jeder Nummer Besprechungen über Neuerscheinungen oder eigene Entdeckungen.

Franz Grenacher hat für die Kartenwissenschaft Bedeutendes geleistet. Er war persönlich ein liebenswürdiger, stiller Schaffer, den wir in Zukunft sehr vermissen werden.

Er ruhe in Frieden!

Adolf Merz